



Konstantin Hasitz hatte am Backofen alle Hände voll zu tun: Ein Pizzablech nach dem anderen wurde erhitzt – schon vor Marktende war alles ausverkauft.



Süßer Honig und Kerzen aus Bienenwachs wurde von Imkern aus der Region angeboten.

Markt lockt viele nach Schafwinkel

Tragende Gemeinschaft lockt mit großem kunsthandwerklichen Angebot / Früher Termin vorm Weihnachtstrubel

Mit Autos zugeparkt war der kleine Ort Schafwinkel am Sonntag. Zahlreiche Besucher flanierten über den Schafwinkler Markt der Tragenden Gemeinschaft. Wieder gab es vieles zu entdecken, und am Abend zauberten kleine Lampen und brennende Feuerkörbe eine romantische Stimmung.

VON KLAUS MERKLE

Kirchlinteln-Schafwinkel. Die ersten Besucher waren schon vor der offiziellen Eröffnung um 11 Uhr zur Stelle. Das besondere Ambiente auf dem ehemals landwirtschaftlichen Anwesen sowie das große kunsthandwerkliche Angebot haben sich herumgesprochen und erfreuen sich offenbar großer Beliebtheit. In mehreren Werkstätten auf dem Gelände haben die dort Betreuten unter Anleitung Kunstwerke und Gebrauchsgegenstände geschaffen, die zum Kauf angeboten wurden.

Mit dem Duft selbstgefertigter Seife wurden die Besucher in der hell erleuchteten Werkstatt der Weberei empfangen. Hier gab es gewebte Teppiche, Schals und Tücher sowie aus Filz gefertigte Handschuhe, Oberbekleidung und Dekorationsartikel. Auffällig war, dass alles in gedämpften, angenehmen Naturfarben gefertigt war. Wie auf einem Webstuhl mit dicken Filzschnüren ein Teppich entsteht, führte einer der dort lebenden Handwerker den Besuchern vor. Aus Holz gefertigte Geschenkideen waren in der Tischlerei zu sehen.

Pizza vor Marktende ausverkauft

Farbenfroh präsentierte sich die Papierwerkstatt. Dort gab es Geschenk- und handgeschöpftes Briefpapier. Auch selbst gefertigte Lampenschirme wurden angeboten. Kerzen aus Bienenwachs sowie Honig gab es im nächsten Häuschen. Dicht umlagert war die Bäckerei, in der ein Pizzablech nach dem anderen aus dem Backofen gezogen wurde. Schon vor Marktende hieß es hier „total ausverkauft“.

Treffpunkte zum Klönen waren ein Getränkestand, bei dem es der Jahreszeit angepasste Glühwein gab, sowie die Kaffeediele im großen Haupthaus. Diese bietet sonst als Versammlungsraum allen Betreu-



Wie auf einem Webstuhl mit dicken Filzschnüren ein Teppich entsteht, führte am Sonntagnachmittag einer der in der Einrichtung lebenden Handwerker den zahlreichen Besuchern vor.

FOTOS: KLAUS MERKLE

ten Platz. Auch Künstler aus der Nachbarschaft, der ehemaligen Molkerei in Schafwinkel, waren vertreten. Sie boten Porzellan an, gefertigt zum Gebrauch oder als Dekorstücke. Auch gab es Schmuck und modische Tücher. Wer ein bisschen vorweihnachtliche Stimmung mit nach Hause nehmen wollte, fand auch Gestecke und Schmuckkränze. Mit einsetzender Dunkelheit wurde das Gelände durch die Feuer-

körbe und viele kleine Lampen in eine heimelige, angenehme Stimmung versetzt.

Seit sieben Jahren findet auf dem weitläufigen Gelände der Gemeinschaft im November der Schafwinkler Markt statt. Henk Dohle organisiert das Event, an dem sich auch Künstler und Akteure aus der Region beteiligen. Zuvor hatten die Bewohner dieser Einrichtung einen Weihnachtsmarkt in Odeweg ausgerichtet. Nach um-

fassenden Baumaßnahmen sei nun genügend Platz für den Schafwinkler Markt vorhanden, erklärt Dohle. Dabei sei bewusst der Termin in den November gelegt worden: „Wir wollten unseren Markt vom Weihnachtstrubel im Dezember absetzen“, so Dohle.

In der Tragenden Gemeinschaft in Schafwinkel werden Menschen mit seelischen und geistigen Einschränkungen betreut.